

Allgemeine Hinweise

Kompilierung

Die Kompilierung der Programme erfolgte mit den bereitgestellten Makefiles und GNU Make 4.2.1. Grundlegende Funktionen sind in `base` implementiert und werden von allen Programmen verwendet.

Als Compiler wurde g++ 8.2.0 auf dem Betriebssystem Ubuntu 18.10 verwendet. Zum kompilieren wechselt man in das jeweilige Aufgabenverzeichnis und startet make. Ohne Argumente wird nur kompiliert, mit `make run` ausgeführt und mit `make clean` die Build-Dateien wieder gelöscht.

```
$ cd Aufgabe[i]  
$ make run
```

Um dem Compiler für das Ausführen Argumente mitzugeben, steht `ARGS` zur Verfügung. Die möglichen Argumente eines Programms sind mit `--help` einsehbar. Es kann in jedem Fall ohne zusätzlichen Argumentnamen eine Eingabedatei angegeben werden

```
$ make run ARGS="--help"
```

Die Ausgabe ist an manchen Stellen mit Escape-Sequenzen farbig hervorgehoben. Diese werden aber nicht von jeder Konsole unterstützt (unter Anderem unter Windows). Verwendet wurde GNOME Terminal 3.30.1, jedoch werden diese auch von meisten anderen Linux-Terminals unterstützt, unter anderem Xterm und darauf basierende Varianten.

In der Dokumentation sind die Ausgaben so gut wie möglich der Konsole nachempfunden worden.